



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Mitteilungsvorlage vorsitzendes Mitglied öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-2652
	Datum: 15.02.2016
	Aktenzeichen: 123.50-04

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	03.03.2016

Fix durch Fuhlsbüttel - Führung der Veloroute 4 prüfen und Ausbau zügig starten!

Stellungnahme der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz hat sich in seiner Sitzung am 15.12.2015 mit o.g. Thematik auf der Grundlage eines gemeinsamen Antrages der SPD- und GRÜNE-Fraktion befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Das vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung setzt sich bei der zuständigen Fachbehörde und gegenüber dem Bezirksamt für folgende Punkte ein:

1. Es ist erklärtes Ziel der Bezirksversammlung, die Infrastruktur in Hamburg-Nord fahrradfreundlicher zu gestalten.
2. Die Planungen für den Ausbau der Veloroute 4 (Innenstadt-Langenhorn) werden mit besonderer Priorität versehen. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, diese Priorisierung für die davon betroffenen Bezirksstraßen verwaltungsseitig zu unterstützen und entsprechende Ressourcen bei der Fachbehörde einzufordern.
3. Die Routenführung der Veloroute 4 im Bereich Fuhlsbüttel möge verändert werden, um die bisher bestehenden Umwege in diesem Abschnitt zu vermeiden.
 - a. Die Veloroute 4 soll in Zukunft über Suhrenkamp – Fuhlsbüttler Damm – Hummelsbütteler Landstraße – Bergkoppelweg – Kleekamp – Ohkamp führen (siehe Karte). Diese Route ist relativ gradlinig mit nur wenig Umwegen, vermeidet aber auch die Führung durch Flächen ohne direkte Anwohner_innen (z.B. Parks), die nachts zu „Angsträumen“ werden können. Zudem verläuft die Route hauptsächlich auf Nebenstraßen, so dass auch weniger geübte Radler_innen eher bereit sein werden, sie zu nutzen.

- b. Sollte die Führung der Route von Süden kommend auf der Hummelsbütteler Landstraße über den Brombeerweg hinaus nicht möglich sein, soll stattdessen dieser Verlauf der Veloroute gewählt werden: Suhrenkamp – Fuhlsbüttler Damm – Hummelsbütteler Landstraße – Erdkampsweg – Wacholderweg – Bergkoppelweg – Kleekamp – Ohkamp.
4. Die Fachbehörden mögen ihre Planungen für die Veloroute 4 im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz baldmöglichst vorstellen.“

Begründung:

Die Bürgerschaft hat einstimmig beschlossen: Bis zum Ende dieser Legislatur im Jahr 2020 sollen alle Velorouten fertiggestellt sein. Angesichts des bislang nur im innenstadtnahen Bereich fertiggestellten Netzes ist das ein sehr ambitioniertes Ziel, zu dem sich SPD- und GRÜNE Fraktion in Hamburg-Nord klar bekennen. Es werden viele Routen zeitgleich geplant werden müssen.

Im Bezirk Hamburg-Nord weist die Veloroute 4 (Innenstadt-Langenhorn) besonderes Potenzial auf, schon bald auf ganzer Länge ausgebaut und fertiggestellt zu werden, da es viele Menschen gibt, die im Einzugsbereich dieser Route wohnen und in der City oder an den großen Gewerbestandorten in Fuhlsbüttel und Alsterdorf arbeiten. Bevor die Planungen zum Ausbau der Route beginnen, sollte aber die bislang vorgesehene Streckenführung überprüft werden, denn die bisherigen Pläne stammen noch aus den 90er-Jahren.

Die aktuelle Planung der Veloroute 4 ist in Fuhlsbüttel besonders reich an Umwegen: Diese werden in Kauf genommen, um die Nutzung von Hummelsbütteler Landstraße, Erdkampsweg und Kleekamp (mit der Bushaltestelle am U-Bahnhof Fuhlsbüttel) zu vermeiden.

Umwege sind ein großes Hindernis auf dem Weg zu einer deutlichen Steigerung des Radverkehrs. Es ist nicht davon auszugehen, dass eine so unintuitiv ausgebaute Strecke auch tatsächlich genutzt würde. Der Ausbau einer Strecke, die dann nicht akzeptiert wird, macht keinen Sinn. Da der Erdkampsweg und die südliche Hummelsbütteler Landstraße in der Zwischenzeit fahrradfreundlich umgebaut wurden, entfällt zudem ein wichtiger Grund, diese zu meiden. Die Führung der Veloroute sollte also im Bereich Fuhlsbüttel überprüft werden.

Zur Zeit ist es allerdings noch nicht möglich, von Süden kommend auch über den Brombeerweg hinaus auf der Hummelsbütteler Landstraße Richtung Norden zu fahren. Wenn aber künftig die Radfahrstreifen auf der Alten Landstraße über den Brombeerweg bis zur Kreuzung Hummelsbütteler Landstraße weitergeführt würden, böte es sich an, auch diesen komplexen Knoten so umzubauen, dass die durchgängige Nutzung der Hummelsbütteler Landstraße möglich wird.

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung einstimmig.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Die Zielsetzung der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, die Infrastruktur im Bezirk fahrradfreundlicher zu gestalten, unterstützt die Absichten zum Ausbau des Radverkehrs auf gesamtstädtischer Ebene und wird daher von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) begrüßt.

Zu 2.:

Es ist erklärtes Ziel des Senates, den Ausbau der Velorouten in der laufenden Legislaturperiode deutlich voranzutreiben und soweit wie möglich fertigzustellen. Prioritäten für Routenabschnitte sollen im Rahmen des Arbeitsprogramms des geplanten Bündnisses für den Radverkehr gesetzt werden. Sie hängen insbesondere von der Schwere der Defizite im Bestand, von der jeweiligen Netzbedeutung sowie von einer gleichmäßigen geographischen Verteilung über alle sieben Hamburger Bezirke ab.

Zu 3.:

Die BWVI teilt die Auffassung, dass der im Kartenset „Hamburgs Fahrradrouen“ (BWVI / BSU 2011) dargestellte Verlauf der Veloroute 4 in Fuhlsbüttel ungünstig ist. Im Rahmen der derzeit stattfindenden Veloroutennetzüberprüfung ist deshalb beabsichtigt, den bezirklichen Vorschlag (Variante b) aufzugreifen und die Route auf die Straßen Suhrenkamp – Fuhlsbütteler Damm – Hummelsbütteler Landstraße – Erdkampsweg – Wacholderweg – Kleekamp – Ohkamp zu legen. Eine noch geradlinigere Führung über die Hummelsbütteler Landstraße mit Berührung des Brombeerweges (Variante a) ist unter den derzeitigen Voraussetzungen nicht möglich, da sie in Fahrtrichtung Norden mit zweimaligem, dicht aufeinander folgendem Linksabbiegen in und aus dem Brombeerweg verbunden wäre. Gleichwohl soll diese Variante im Rahmen der Planungen für die Radfahrstreifen im Straßenzug Brombeerweg – Alte Landstraße auf eine zukünftige Machbarkeit überprüft werden.

Zu 4.:

Es ist vorgesehen, den Mitgliedern des Verkehrsausschusses rechtzeitig einen verwaltungsseitig abgestimmten Entwurf des überprüften Veloroutennetzes zu übermitteln. Im Anschluss daran wird ein Referent der BWVI in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz am 29.03.2016 die Netzänderungen erläutern und für Fragen und Anregungen zu Verfügung stehen.

Wenn die konkreten Maßnahmenplanungen für die Veloroute 4 vorliegen, werden auch diese im Ausschuss vorgestellt werden.

Petition/Beschluss:

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Dagmar Wiedemann

Anlage/n:
Karte